

## SWIL

**Milch mit Tag der offenen Tür**  
Thema: Aktuelle Fragen zur Schafhaltung. IG-Schaf, Schönaustrasse 802.

## WILLEN

**Zivilgemeinde Brütten**  
Treff für alle EinwohnerInnen  
Halle Halsrüti.

## NDORF

**Kindertreff und Kinderflohmarkt:**  
Freitag, 8-15h.

## und Flohmarkt:

Freitag, Ecke Oskar-Bider-  
strasse. 9.30-16.30h.

**Treff:** Spielen, schwatzen,  
kochen. Familienzentrum  
Halle, Wallisellenstrasse 5a.

**Programm für Jung und Alt:**  
Konzert und Lesung  
«Willhelm Tell». Ref.  
Halle, ReZ, Bahn-  
strasse 16h.

**Beauty-Atelier:**  
Halle, 245. Ab 16h.

## TIKON

**Reitplatz offen:** Reithalle,  
Kirchweg 4.

**Jazz Combo:**  
Reithalle, 20.15h.

**Reittage:** Dressurprüfungen,  
Spring- und Fahrprüfungen

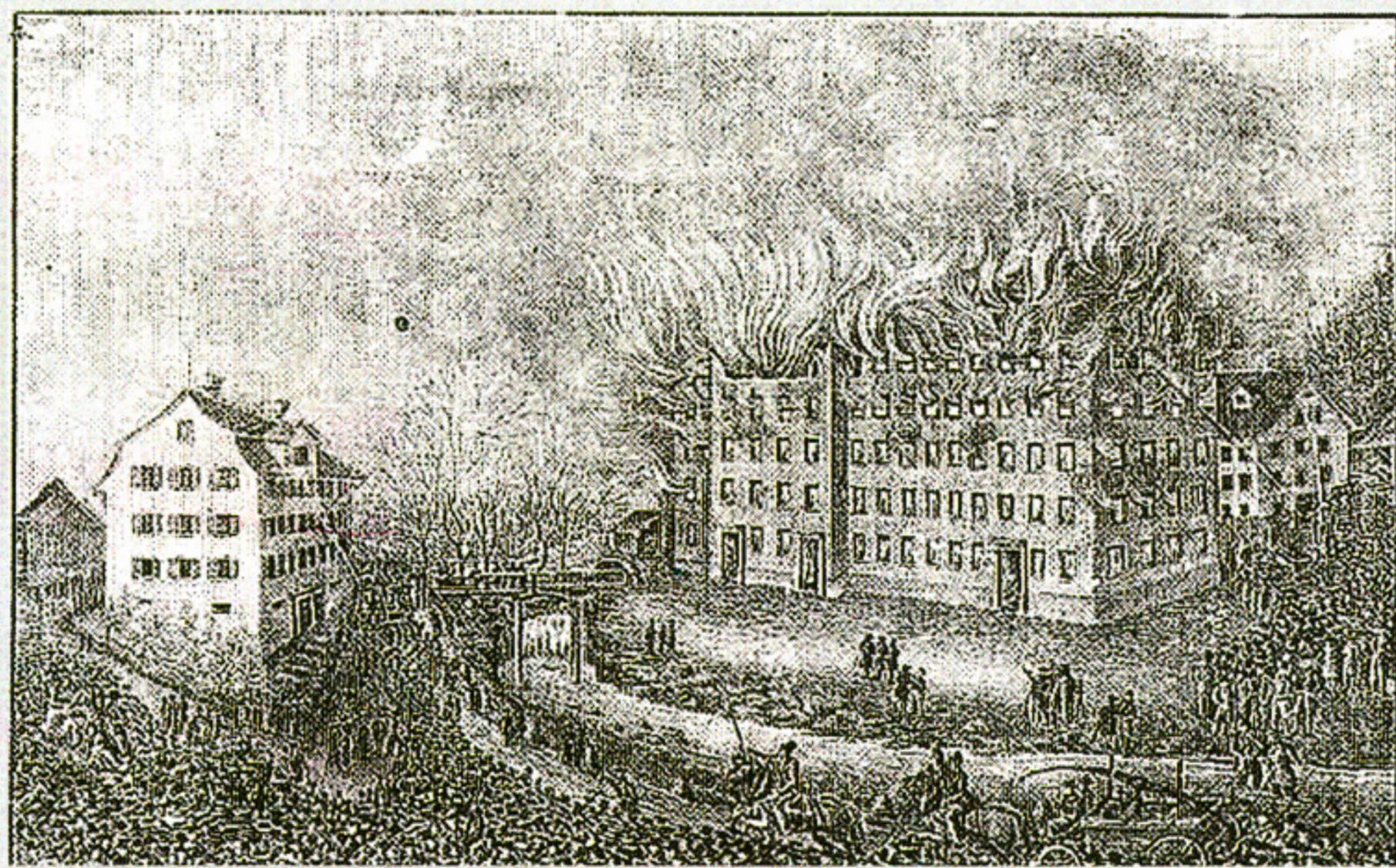


BILD PD

Am 22. November 1832 setzten Weber die Fabrik der Firma Corrodi & Pfister in Brand.

## Der legendäre Brand von Uster vor 175 Jahren

**Uster.** – Am Mittwoch, 5. September, um 19 Uhr findet im Qbus der Auftaktabend der Veranstaltungsreihe zum Jubiläum «175 Jahre Brand von Uster» statt. Nach einem informativen Film über den Brand diskutiert Heidi Witzig, bekannte Historikerin und Buchautorin, gemeinsam mit ihren Gästen René Biber, Hanspeter Eckhardt, Hans-Rudolf Galliker und Pietro Maggi sowie dem Publikum über die Bedingungen, welche zu dem Ereignis führten. In keinem Schweizer Geschichtsbuch fehlt das Kapitel: Der Brand von Uster. Am 22. November 1832 setzten Weber in Uster die Fabrik der Firma Corrodi & Pfister in Brand. Die Heimarbeiter hatten Angst um ihre Arbeitsplätze, die sie durch die ersten mechanischen Webstühle bedroht sahen.

Diese Tat ist das bekannteste Beispiel eines Maschinensturms in der Schweiz. Unter dem Begriff «Brand von Uster» ging das Ereignis in die Geschichtsbücher ein. In einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe sollen 175 Jahre später die vergangenen, aktuellen und zukünftigen «Brennpunkte» von Uster thematisiert werden. Im Fokus steht dabei die Entwicklung der Arbeiterstadt Uster zu einer Wohn- und Freizeitstadt. Was daran ist heute und morgen noch aktuell? Mit der Veranstaltungsreihe «Brand in Uster» sollen die Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels auf das menschliche Handeln untersucht werden. Veränderung verunsichert. Birgt Risiko und Chance. Wie reagieren Menschen auf Verunsicherung in den Jahren

1832–2007–2032? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme – von der individuellen bis zur organisierten – bieten sich? Mit welchen Strategien reagieren Menschen auf Bedrohungen? Wie sind diese Handlungsmodelle in den jeweiligen zeitlichen Kontext eingebunden? Hintergründe und Aspekte des Brandes aus heutiger Sicht in Szene gesetzt und für das Publikum erlebbar gemacht. Im Januar wird ein Kurzgeschichtenwettbewerb mit Ustermer Schüler/-innen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen realisiert werden. Ausgangspunkt ist das historische Ereignis des Uster-Brandes. Wir fragen «Was tun wir im Jahr 2032?» (TA)

Mittwoch, 5. September, 19 Uhr,  
Qbus

Tag d  
praxis  
Motor

«3Wh  
dern-J  
Drums  
strasse

WIL

Wind  
rische  
statt a

BÄR

IG-S  
nen T  
der S  
Schaf  
10-16h

BAU

Damp  
retsw  
10.30,  
Uhr. A  
14.30,

EFF

Brauc  
näs  
Natur  
hof. Z

EGC

Grüne  
nen St  
ein. Pe  
lingen  
(beim

Pferd  
gen ab  
8 Uhr,  
gen S